

Kommunismusverherrlichung

Beitrag von „Eugenia“ vom 11. Dezember 2009 18:04

Zitat

Kann es sein, dass der Kommunismus deswegen "sympathischer" wirkt, weil seine Grundanalyse einleuchtend wirkt? Besonders den Historikern sind die unhaltbaren Zustände der Industrialisierung, die Marx zum Thema macht, bekannt, nämlich Menschen, die unter elendigsten Bedingungen ausgebeutet werden.

Ich denke, genau das ist der Punkt. Ich habe auch nicht den Eindruck, dass es sich bei besagten Schülern um eingefleischte KPD-Ideologen handelt, zumal sie auch nicht gerade sattelfest in kommunistischer Terminologie sind und viele Begriffe oft ungenau verwenden. Korrekturen führen auch hier zu pauschaler Abwehr nach dem Motto "Lehrer = reaktionärer Kapitalist". Der Hinweis auf massive kommunistische Diktaturen führt dabei aber immer nur genau zu der bereits hier thematisierten Trennung von Ideologie und Realisierung nach dem Motto: "Die haben gar keinen Kommunismus realisiert - wenn der Kommunismus realisiert würde, hätten wir herrliche Zustände!".